

Die Auswirkungen technisch erzeugter Hochfrequenzfelder auf die Bewusstseinsrevolution des Menschen

Herr Dr. Ulrich Warnke (Biologe, Physiker) hat 2017 ein sehr interessantes Buch veröffentlicht. Sein Titel: „Die Öffnung des 3. Auges“. Darin beschreibt er unter anderem die sehr irritierende Wirkung des technischen Hochfrequenzfunks auf die Zirbeldrüse im Zentrum des menschlichen Gehirns. Vielleicht der wichtigsten Hormondrüse in unseren Körpern.

Kaum bekannt dürfte sein, dass diese neben Melatonin, welches den Schlafrythmus reguliert und ein sehr wichtiges Antioxidans ist, unter idealen Bedingungen auch selbständig DMT produziert. Jenes Molekül, welches Schamanen auch über das Getränk Ayahuasca zu sich nehmen. DMT öffnet, wenn ausreichend vorhanden, das Tor zum bewussten Betreten des Unterbewusstseins. Jenen Zustand, welchen man auf dem Weg echter Spiritualität auch als „Inneres Erwachen“ bezeichnet.

Ihre hormonregulierende und produzierende Aufgabe kann die Zirbeldrüse, welche in der Lage ist, ein permanentes elektrisches Summenfeld des Gehirns zu ermitteln (Gehirn internes EEG), jedoch nur dann optimal erfüllen, wenn sie durch die ursprünglichen, natürlich vorhandenen elektromagnetischen Impulse des uns umgebenden natürlichen elektromagnetischen Ozeans harmonisch stimuliert wird. Diese „Harmonie“ haben wir heute aber um das bis zu 200 Millionenfache durch künstliche, disharmonische Hochfrequenzen überlagert.

Abgesehen von den vielen gesundheitlichen und psychischen Problemen, welche durch eine von außen in ihrer optimalen Funktion gestörten Zirbeldrüse resultieren, darf man auch behaupten, dass es wenig Sinn macht neben einem eingeschalteten Handy, im WLAN oder ganz allgemein innerhalb künstlicher Hochfrequenzen zu meditieren. Zumindest darf man sich nicht wundern, wenn dabei keine wesentlichen transzendenten, das Bewusstsein wirklich erweiternden Erfahrungen gemacht werden.

Im folgenden Video kann man in einer Gegenüberstellung beide elektromagnetischen Stimulationsquellen hören. Die natürliche und die künstliche. Hieraus wird ersichtlich, dass die Menschheit ihre natürliche Bewusstseinsentwicklung aktuell massiv stört und vermutlich nur weiter vollziehen kann, wenn sie zu 100% auf jegliche heute verwendete Funktechnik verzichtet. Eine aus momentaner Perspektive utopische Forderung. Jedoch werden wir im anderen Fall jenen wesentlichen Anteil von uns selbst, den wir so achtlos als Unterbewusstsein degradieren, sehr wahrscheinlich nicht bewusst integrieren können.

Die bewusste Erfahrung des sogenannten Unterbewusstseins stellt sich als eine kollektive heraus. Hier sind wir alle direkt wahrnehmbar miteinander und unmittelbar fühlbar verbunden. Diese erfahrbare Aufhebung der vermeintlichen geistigen und emotionalen Grenzen des „Individuums“ entpuppte dieses Individuum als Illusion. Wir sind ähnlich den Bienen, EIN kollektives psychisches Wesen innerhalb eines psychischen Bewusstseinsozeans. Wenn auch in physisch individuellen Ausdrucksformen.

Diese unmittelbare Erfahrung ist die alleinige Basis für einen dauerhaften, echten Weltfrieden, echtes Mit-Gefühl und das echte Bedürfnis eines achtsamen Umgangs mit allem Lebendigen. Einer wirklichen Transformation der menschlichen Gesellschaft. Denn niemand schneidet absichtlich ins Fleisch seines Gegenübers oder zerstört die Natur, wenn er sich selbst auch zusätzlich als jene erfährt.

<https://youtu.be/l7iMdSJ67FE>

Ein natürliches elektromagnetisches Orchester

Wir leb(t)en in einem natürlichen elektromagnetischen Ozean. Dieser bestand im Wesentlichen aus den Schumann-Resonanzen und den sogenannten Sferics. Erstere sind benannt nach dem deutschen Physiker und Elektroingenieur Winfried Otto Schumann, welcher diese im Jahre 1952 entdeckte.

Die Schumann-Resonanzen sind signalschwache elektromagnetische Langwellen, welche als stehende Wellen zwischen Ionosphäre und Erdoberfläche reflektiert, sich in der Atmosphäre ausbreiten. Genährt werden sie durch Blitzentladungen. Ihre Wellenlängen ergeben sich durch den Erdumfang. Die Grundfrequenz liegt bei 7,83Hz. Es folgen vier Weitere (Obertöne) mit 14,3Hz - 20,8Hz - 27,3Hz und 33,8Hz.

Die Sferics entstehen als hochfrequente Entladungen beim Wettergeschehen und liegen bei ca. 10KHz.

Man kann diese natürlichen Signale mit einem Orchester vergleichen. Die sehr niederfrequenten Schumann-Resonanzen scheinen darin wie ein Dirigent die Biologie, und die mit dieser in direkter Wechselwirkung stehenden Psyche, harmonisch zu „takten“, während die Sferics die das Nervensystem stimulierenden Instrumente und Solisten sind.

Es genügt bereits, wenn man sich der Schumann-Grundfrequenz von 7,83 Hz, durch einen künstlichen Frequenzgenerator erzeugt, aussetzt, um ein deutliches Wohlbefinden wahrzunehmen und um einen, aus heutiger Perspektive, leicht erweiterten Bewusstseinszustand in individuellem Umfang zu erfahren. Wenn man sich vor Augen führt, dass diese natürlichen elektromagnetischen Signale schon immer da waren, verwundert diese Wechselwirkung aus evolutionsbiologischer Sicht nicht wirklich.

Es scheint, als würde der Körper nur darauf warten, seinen im Signallärm des Elektrosogs verschüttet gegangenen Dirigenten endlich wieder zu hören, um sich mit diesem zu koppeln, was offenbar unmittelbar die Produktion des Moleküls DMT in der Zirbeldrüse ankurbelt. Vorausgesetzt, dass diese in ihrer Funktion nicht bereits durch andere Faktoren eingeschränkt ist (siehe Anmerkungen).

DMT vertieft unsere Umwelt- und Selbstwahrnehmung je nach Dosis erheblich. Sowohl unsere emotionale Empfindungsfähigkeit als auch unsere Sinneswahrnehmungen werden deutlich intensiviert und erscheinen sehr tief, plastisch und lebendig. Bei sehr hohen Dosen öffnet DMT sogar die Brücke zum bewussten Betreten des Unterbewusstseins. In jene Erfahrungen darf man auch alles hinein verorten, was man unter dem Begriff der Spiritualität zusammenfassen kann.

Man kann sich das menschliche Bewusstsein als zwei Ufer eines Flusses vorstellen. Das eine Ufer repräsentiert die Erfahrung des rationalen Verstandes sowie der Ich-Identifikation und des Erlebens innerhalb einer materiellen Umwelt. Das gegenüberliegende Ufer repräsentiert die emotionale, energetische Erfahrung der Umwelt und des Ich-losen Seins. Das DMT ist wesentlicher Bestandteil der beide Ufer miteinander verbindenden Brücke.

Sehr interessant sind die vielen, indirekten Erfahrungsberichte aus dem Internet. Diese finden sich ganz unerwartet in einer Szene, die auf den ersten Blick mit Bewusstseinsentwicklung so überhaupt nichts Offensichtliches zu tun zu haben scheint. Der High-End Hi-Fi-Szene.

Dort werden Schumann-Resonatoren, im Raum aufgestellt, zur „Klangverbesserung“ eingesetzt. Keiner dieser Elektronikspezialisten weiß jedoch um den eigentlichen, dahinter stehenden Wirkmechanismus. Rein physikalisch betrachtet, gibt es keine vernünftige Erklärung. Diese „Erfahrungsberichte“ untermauern jedoch die Beobachtung, dass durch die Kopplung des

Nervensystems mit der Schumann-Resonanz und den Sferics mehr DMT produziert und im Gehirn ausgeschüttet wird und leider auch umgekehrt.

Besonders eindrücklich ist dieser sehr ausführliche Bericht:

<https://kurzelinks.de/ptvm>

Ist der moderne Zivilisations-Mensch eventuell ein geistig einseitig Eingeschränkter?

Es scheint, dass die enorme elektromagnetische Überbelastung unseres natürlichen elektromagnetischen Ozeans mit künstlichen Signalen über die letzten Jahrzehnte zu einer kontinuierlichen Abnahme unserer DMT-Blutspiegel führte, wodurch sich die gesamte Zivilisation auf Erden, aufgrund der damit einhergegangenen veränderten Selbstwahrnehmung, schleichend von Generation zu Generationen, maßgeblich verändert hat. Durch die überwiegend reduzierte Selbstwahrnehmung der einzelnen Individuen auf die rationale Uferseite des Verstandes konnte sich das heutige, überwiegend einseitig materialistisch ausgerichtete Weltbild und die daraus resultierende Gesellschaftsform überhaupt erst in ihrer jetzigen Form ausbilden. Auch die von diesem Effekt betroffenen Wissenschaftler betrachten das Universum überwiegend von dieser einen Uferseite des Bewusstseins aus und können seine nicht materielle Seite von daher weder wahrnehmen noch beschreiben.

Der heutige Zivilisationsmensch lebt nun geistig und ihm selbst nicht einmal bewusst, überwiegend gefangen hinter einem selbst geschaffenen Elektrozaun, welcher die Brücke zum anderen Bewusstseins-Ufer blockiert. Er hat durch die millionenfache Überlagerung des natürlichen Dirigenten der Schumann-Resonanzen und der Sferics mittels künstlicher Signale seine Koppelung und selbstverständliche Selbst-Erfahrung, auch in unmittelbarer gefühlter direkter Verbindung mit der Natur und allem Sein zu stehen, verloren. Auch wenn die Erfahrungstiefe schon in vortechnologischen Zeiten sehr individuell ausgeprägt war. Die Brücke selbst stand allen vorangegangenen Generationen grundsätzlich offen.

In seiner unbewussten Sehnsucht nach eben dieser verlorenen Verbindung erschafft der Zivilisationsmensch ständig neue Kompensationstechnologien welche ihn paradoxerweise immer tiefer in diese Abspaltung und damit Disharmonie mit sich selbst und allem Lebendigen hinein führen. Mit schwersten Folgen für Gesellschaft, Gesundheit, Bewusstseinsentwicklung und Umwelt. Sehr wahrscheinlich wird diese geistige Abwärtsentwicklung mit der Einführung der neuen 5G Technologie einen weiteren und möglicherweise sogar finalen Tiefpunkt erreichen.

Ein Lösungsvorschlag

Wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch nicht diskutiert, so könnte ein erster möglicher Schritt einer Kompromisslösung darin bestehen, die Sendeleistungen technologischer Anlagen soweit abzusenken, dass die natürlichen Felder wieder „sichtbar“ werden und die Oberhand behalten, um von der Biologie weiterhin gehört zu werden. Ob dies jedoch ohne Qualitätseinbußen der technischen Anwendungen umsetzbar ist, bleibt fraglich.

Dennoch würde sich sehr wahrscheinlich der physische und psychische Gesamtgesundheitszustand der gesamten Bevölkerung deutlich stabilisieren. Durch den hierdurch verbesserten Zugang zur anderen Uferseite des Bewusstseins mit seiner ganzheitlichen Selbsterfahrung könnte auch der grundsätzliche Bedarf nach diesen Kompensationstechnologien stark absinken, da diese nun ganz unmittelbar als Selbst-einschränkend erfahren würden.

Eine Steigerung dieses positiven Effekts könnte man durch die Installation künstlicher Schumann-Resonanz und Sferics Sendeanlagen erzielen, welche diese Signale versuchen zu simulieren.

Der letzte Schritt bestünde im vollständigen Verzicht auf jegliche Funktechnik, da diese Gehirn und Nervensysteme aller biologischen Lebewesen immer unvermeidlich beeinflussen. Hochleistungs-Glasfasernetze und kabelgebundene Technologien müssen die alternativen Technologien der Zukunft sein, wenn der Mensch sein volles Bewusstseinspotential sowohl als Individuum, wie auch als Kollektiv erkennen und entfalten will. Die Folgen einer solchen vollständigen Entfaltung sind für die meisten heutigen Menschen kaum zu erahnen.

Die Schnittstelle des Geistes zur Selbst- und Welterfahrung ist unser Gehirn, Realität von daher immer individuell und subjektiv. Eine Erweiterung unserer Wahrnehmung führt unweigerlich zu einer Erweiterung unseres Selbst- und Weltbildes. Dies kann in Folge zu einer ganz neuen Erfahrung von Mensch-Sein führen und die bisherigen gesellschaftlich-sozialen Werteausrichtungen und Bedürfnisse über den Haufen werfen.



Anmerkungen

Grundlage zu der hier beschriebenen Erfahrung ist die uneingeschränkte Funktion einer gesunden Zirbeldrüse. Leider scheint diese auch für andere Umwelteinflüsse sehr sensibel zu sein. So soll sie durch die Einnahme von Fluoriden, enthalten in Zahnpasta, Speisesalz und damit auch in sehr vielen Nahrungsmitteln (Fertigprodukten), verkalken und ihre Funktion stark einbüßen. Auch die Belastung mit Schwermetallen (Impfungen, Zahnfüllungen, usw.) soll ihr sehr zusetzen. Jedoch sind diese Zivilisationsfolgen nicht unbedingt irreversibel. Durch eine bewusste Ernährungsumstellung, Entgiftungskuren und Meditation kann auch eine belastete Zirbeldrüse wieder zu ihrer vollen Funktionalität zurückfinden.

Es gibt noch einen weiteren interessanten Zusammenhang im Bezug zur Ernährung und DMT. Um den unter idealen Bedingungen im Blut enthaltenen DMT-Spiegel zu regulieren, bedient sich unser Körper eines Enzyms. Es heißt Monoaminoxidase (MAO). Dieses mitochondriale Enzym ist in der Lage DMT abzubauen. Aber auch beim Verstoffwechseln von tierischem Eiweiß greift der Körper auf MAO zurück. Entsprechend viel MAO stellt der Körper bei Personen bereit, welche regelmäßig tierische Eiweiße konsumieren. Leider fällt bei diesen Personen in Folge auch ihr DMT-Spiegel in den Keller. Vor allem wenn die gesunde Funktion der Zirbeldrüse, dieses zu bilden, durch Umwelteinflüsse ohnehin schon eingeschränkt ist. Vermutlich ist dieser Wirkmechanismus auch einer der Gründe, weshalb in den meisten spirituellen Traditionen auf tierisches Eiweiß in der Ernährung überwiegend verzichtet wird.

Interessantes

Biologische Wirkungen von elektromagnetischen Feldern und Wellen

- Dipl.-Ing. Rainer Elschenbroich, Böblingen, (1996):

http://www.elschenbroich.com/emvu_gen/emvu_gen.htm

4.2.1. Einfluss auf den Hormonhaushalt

Unter dem Einfluss schwacher Magnetfelder verändert sich die Ausschüttung des körpereigenen Hormons Melatonin [z.B. Semm 1980, Wilson et al 1986/1990, Lerchl 1992, Löscher 1993 u.v.a.]. Melatonin wird in der Zirbeldrüse (im Gehirn) produziert und unterliegt starken Tag-/Nacht-Schwankungen. Die Hauptsteuerung der Produktion erfolgt über den Lichtreiz auf der Netzhaut. Sie lässt im Alter stark nach. Noch vor wenigen Jahren maß man der Zirbeldrüse keinerlei Bedeutung bei; inzwischen ist bekannt, dass Melatonin beim menschlichen Biorhythmus, bei der Fortpflanzung, bei Wachstum und Immunsystem eine Funktion erfüllt [z.B. Moore-Ede 1992, Wilson et al 1990]. Melatonin hat die Eigenschaft, stark reaktionsfreudige Moleküle an sich binden zu können und dadurch möglicherweise krebshemmend zu wirken. Direktere Folgen einer gehemmten Melatoninproduktion könnten Schlafstörungen, degenerative Veränderungen (Alzheimer, Parkinson) und psychische Beeinträchtigungen (Depressionen) sein, wobei es sich hier nach wie vor um Verdachtsmomente handelt [NRCP 1995].

9. Das natürliche elektromagnetische Wechselfeld

Die weltweite Gewittertätigkeit erzeugt ständig elektromagnetische Wellen, welche sich rund um die Erde ausbreiten. Diese nennt man Atmospheric oder kurz "Sferics". Diese haben eine maximale Intensität bei Frequenzen bis zu einigen hundert Hertz und ein weiteres Maximum im Bereich um 10 kHz. Der Raum zwischen der Erde und der Ionosphäre kann als Hohlraumresonator betrachtet werden; es ergeben sich eine Reihe von Resonanzen, z.B. bei 7.8 Hz. Diese sogenannten "Schumannresonanzen" erzeugen - wiederum angeregt durch die weltweite Gewittertätigkeit - eine Reihe von Feldstärkemaxima zwischen 7.8 und 35 Hz, die sogenannten Schumannwellen [König 1986].

Es wird seit längerer Zeit vermutet, dass dieses natürliche elektromagnetische Umfeld direkt mit dem menschlichen Wohlbefinden verknüpft ist und vor allem die bekannte Wetterfühlbarkeit damit zusammenhängt.

- Wolfgang Schippke (1996):

<http://schippke.tripod.com/ELF/Sferic2.htm>

Wirkung künstlicher Felder auf die Zirbeldrüse:

Lerchl: Künstliche schwache Magnetfelder reduzieren die Melatoninsynthese im Pinealorgan (Zirbeldrüse): Zelluläre Mechanismen und Implikationen; Kleinheubacher Berichte 35: S. 291-295 (1992).

Neben der Melatoninsynthese (Formel: $C_{13}H_{16}N_2O_2$) synthetisiert sie laut Forschungen von Dr. Warneke (2017) unter natürlichen Bedingungen auch das melatoninverwandte DMT (Formel: $C_{12}H_{16}N_2$) sowie Serotonin (Formel: $C_{10}H_{12}N_2O$).

Die Symptome eines Melatoninmangels sind inzwischen (2019) gut erforscht und dokumentiert.

Die Symptome eines DMT Mangels wurden von der Forschung bisher kaum wahrgenommen. Vermutlich weil sie überwiegend geistiger und emotionaler Natur sind.